



100 Jahre SV URFAHR



2012



100
JAHRE
1912-2012

SAMSTAG 30. JUNI

10⁰⁰ SENIOREN-KLEINFELDTURNIER

mit SVU, Admira, Magdalena, Puchenau uvm

**15⁰⁰ KAMPFMANNSCHAFTEN-
BLITZTURNIER**

mit SVU, Admira, Magdalena und Blau-Weiß

19⁰⁰-24⁰⁰ TANZ & UNTERHALTUNG

mit DJ-J und Band „Am Sound“

FREITAG 29. JUNI

15⁰⁰ FESTBEGINN

18⁰⁰ PROMINENTENMATCH

mit Prominenten aus Wirtschaft, Politik und Presse

19⁰⁰-23⁰⁰ MUSIK & UNTERHALTUNG

mit der Band „GLEICHSTROM“

20⁰⁰ OFFIZIELLE ERÖFFNUNG

der 100-Jahr Feier mit Ansprachen

SONNTAG 1. JULI

10⁰⁰-13⁰⁰ FRÜHSCHOPPEN

mit dem „Lustigen Sepp“

11⁰⁰-12⁰⁰ KUH-ROULETTE

**14⁰⁰ MÜHLVIERTLER CUP-FINALE
(U11)**



Inhaltsverzeichnis



100 Jahr Feier 2012	2
100 Jahre SV Urfahr Vorwörter	2-4
Die Kampfmannschaft	7-8
Reserve (1B)	9-10
Wie alles begann...	11
Die Chronik 1912 - 1948	12
U 16	13-14
Die Chronik 1948 - 1966	15
Die Chronik 1966 - 1969	16
U 14	17-18
Die Chronik 1969 - 1980	19
Die Chronik 1980 - 1993	20
U 12	21-22
Mit besten Dank an die Sponsoren	23-24
Die Chronik 1993 - 2002	25
Die Chronik 2002 - 2003	26
U 11	27-28
Die Chronik 2003 - 2005	29
Die Chronik 2005 - 2006	30
U 10	31-32
Die Chronik 2006 - 2007	33
Die Chronik 2007 - 2009	34
U 9	35-36
Die Chronik 2009 - 2010	37
Die Chronik 2010 - 2012	38
U 8	39
U 7	40
Die Obmänner.....	41
Die Nationalspieler.....	42
Mitarbeiter	43



100 Jahre SV Urfahr 100 Jahre Tradition

Ein Jubiläum welches mich persönlich, als Obmann, mit großem Stolz erfüllt. Nicht vielen Vereinen ist es ermöglicht, allen Höhen und Tiefen, sportlich wie wirtschaftlich, zum Trotz, ihren 100-jährigen Bestand zu feiern. Auch eine Naturkatastrophe wie das Jahrhunderthochwasser 2002 konnte uns Urfahrner nicht daran hindern, den Verein weiter zu führen und die Sportanlage wieder aufzubauen.

Die Sportvereinigung Urfahr war lange Zeit in Oberösterreich eine der erfolgreichsten Ausbildungsstätte für Nachwuchskicker – eine wahre Talenteschmiede!

Unsere Hauptaufgabe und unser Ziel ist es, wieder einen solchen Status zu erreichen, und den Traditionsverein SVU mit Eigenbauspielern in eine angemessene und höhere Spielklasse zu führen.

Dank dem ehrgeizigen Engagement von Funktionären, Trainern, Eltern, Kinder und den vielen Helfern sind wir auf dem richtigen Weg.

Ein besonderer Dank jedoch gilt unseren Unterstützern und Gönnern, ohne die wir den harten und steinigen Weg der Wirtschaftskrise nicht bewältigen hätten können.

Lasst uns nun das 100 jährige Jubiläum mit einem 3 Tagesfest auf unserer schönen Sportanlage gebührend feiern und die nächsten 100 Jahre SVU in Angriff nehmen!



Mit sportlichen Grüßen
Mario Mayer
Obmann SVU1912



Liebe Fußballfreunde!

Jeder Mensch, der regelmäßig Sport betreibt, erspart dem Gemeinwesen jährlich Ausgaben in den Bereichen Gesundheit oder öffentliche Sicherheit in Höhe von 700 Euro. Darüber hinaus begeistert speziell der Fußball quer durch alle Schichten und Kulturen, verbindet und vereint als Friedensstifter, ist Botschafter der Grundwerte unserer Gesellschaft. Unzählige Trainer und Funktionäre leisten praktisch zum Nulltarif die Arbeit von Streetworkern, schaffen ein familiäres Umfeld zur individuellen Entfaltung und Selbstverwirklichung. Fußball ist Lebensschule, wesentlicher Erziehungsfaktor, Integrationschance – und prophylaktisches Instrument für eine geistig und körperlich gesunde Gesellschaft von morgen. Fußball ist Zukunft. Vor allem auch deshalb, weil unser Lieblingssport eben einen unglaublich hohen sozialen Nutzen für die Gesellschaft generiert.

Dabei leisten Vereine wie der SV Urfahr und seine Trainer und Funktionäre einen enorm wertvollen Beitrag nachdem man sich seit nunmehr 100 Jahren vorbildlich dieser Verantwortung angenommen hat. Dazu möchte ich im Namen des OÖ FUSSBALLVERBANDES gratulieren. Ich danke all jenen, die mit Weitblick und Engagement bei allen Höhen und Tiefen zur guten Entwicklung des Vereins beigetragen haben, viele Stunden ihrer Freizeit opfern und der fußballbegeisterten Jugend ein tolles Vorbild sind. Es wäre wünschenswert und gleichsam angemessen, wenn sich das eingebrachte Engagement in der Sozialarbeit auch im Stellenwert des Fußballs in den Augen von Politik, Entscheidungsträgern und Öffentlichkeit widerspiegeln würde. Das wäre die mindeste Anerkennung für das aufopfernde ehrenamtliche Engagement, das von bewundernswerter Leidenschaft geprägt ist.

Gleichzeitig müssen wir uns im Klaren sein, dass die Herausforderungen und Verantwortungsbereiche für Trainer und Funktionäre immer größer und vielfältiger werden. Daher möchte der OÖ FUSSBALLVERBAND noch professioneller unter die Arme greifen – in Form des Vereinscoaching-Projekts, welches 2012 nun richtig Dampf aufgenommen hat. Im Mittelpunkt stehen die stufenweise Weiterentwicklung und Qualitätsmaximierung der Trainingsmaßnahmen und Strukturen der Vereine mit dem übergeordneten Ziel der Optimierung des gesamten Fußballwesens in Oberösterreich. Im Kontext des soziodemographischen Wandels wird explizit auf die Bedürfnisse der Vereine eingegangen, um sie für die Herausforderungen der Zukunft zu wappnen, und ihrem Wunsch nach einer individuellen Betreuung durch Experten nachgekommen. Davon wird hoffentlich mit dem SV Urfahr auch ein ewig jung gebliebener Dinosaurier im oberösterreichischen Fußball profitieren können, dem ich zum Jubiläum alles Gute und weiterhin viel Idealismus sowie Gemeinschaftsgeist wünsche.

Mit sportlichen Grüßen
Ihr
Willi Prechtl
Präsident des OÖ FUSSBALLVERBANDES





Geleitwort von Vizebürgermeisterin Christiana Dolezal für die Festschrift anlässlich
„100 Jahre Sportvereinigung Urfahr“

Traditionsverein an der Donau

Mit der Sportvereinigung Urfahr feiert einer der traditionsreichsten Sportvereine unserer Stadt sein 100-jähriges Bestehen. Großes persönliches Engagement der FunktionärInnen war und ist die Grundlage für den Erfolg und das Bestehen des Vereins durch die vergangenen Jahrzehnte. Der SV Urfahr hat dadurch die Fußballlandschaft der Landeshauptstadt beeindruckend mitgeprägt.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Vereinsarbeit liegt seit jeher im Nachwuchsbereich. Durch ihre erfolgreiche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist es den Verantwortlichen von Beginn an gelungen, bei jungen Menschen Freude an Bewegung und am sportlichen Miteinander zu wecken. Motivationsarbeit, die gerade heute von besonderem Wert ist.

Nicht nur die Erfolge der Sportlerinnen und Sportler, sondern auch die zahlreichen, hervorragend organisierten Veranstaltungen, stellen einen wichtigen Beitrag im Vereinsleben des SV Urfahr dar. Mein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern und FunktionärInnen, die einen großen Teil ihrer Freizeit in die erfolgreiche Vereinsarbeit eingebracht haben und sicherlich weiterhin einbringen werden. Ich gratuliere der Sportvereinigung Urfahr herzlich zum 100-Jahre-Jubiläum und wünsche dem Verein auch für die Zukunft viel Erfolg!

Vizebürgermeisterin Christiana Dolezal
Sportreferentin der Landeshauptstadt Linz

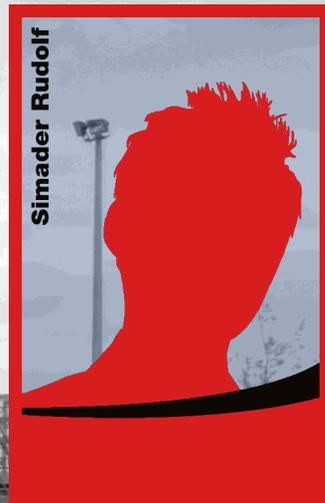
Der Vorstand



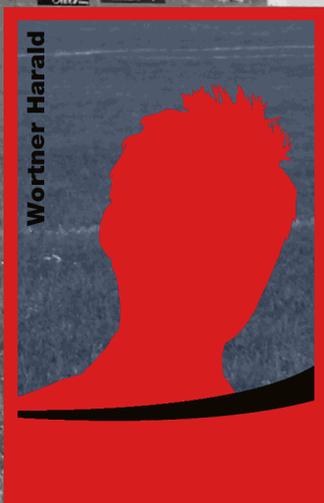
Mayer Mario



Simader Rudolf



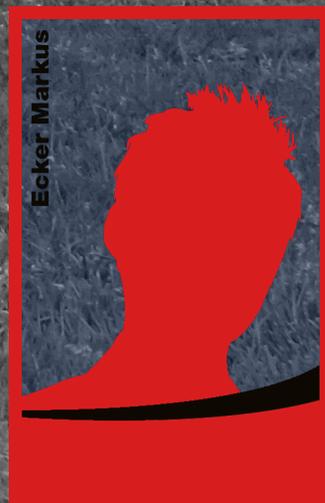
Wortner Harald



Fritscher Harald



Ecker Markus

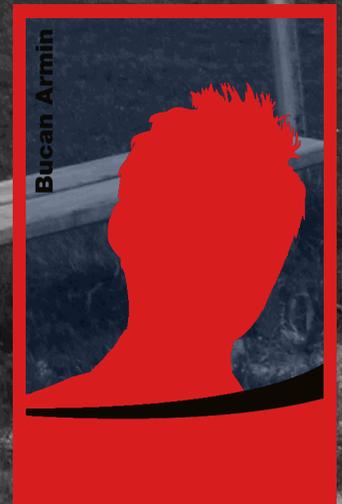
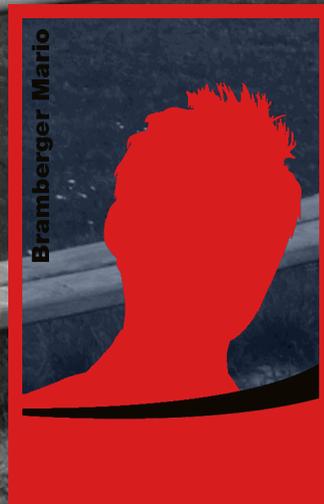
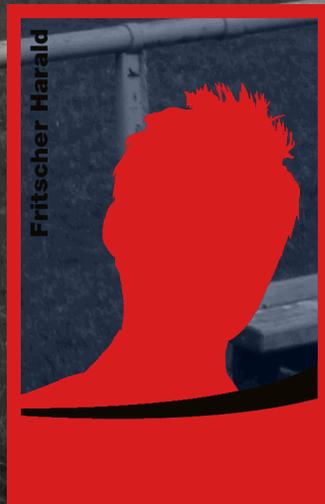
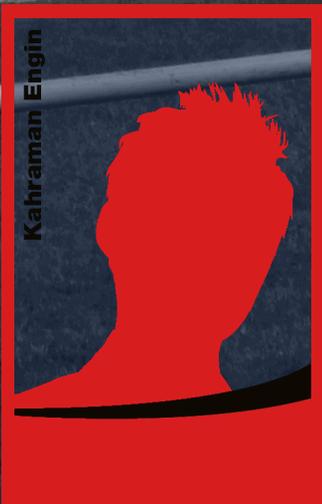
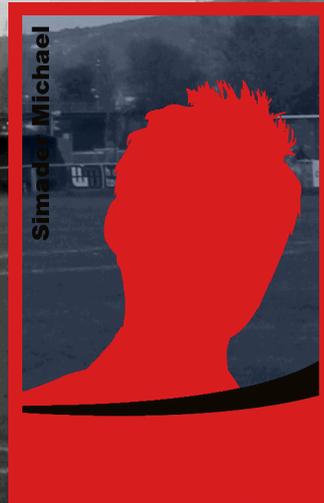
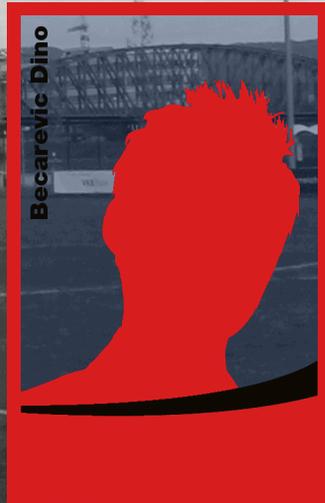
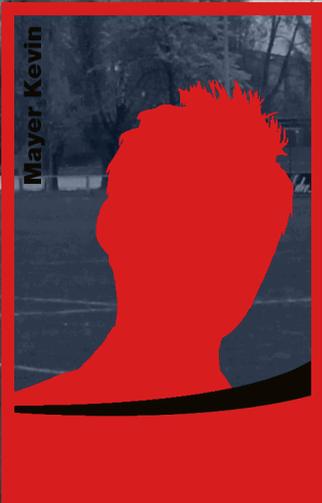


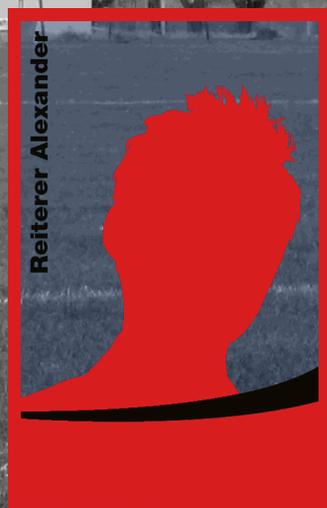
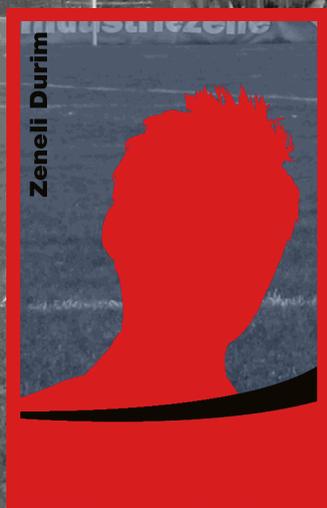
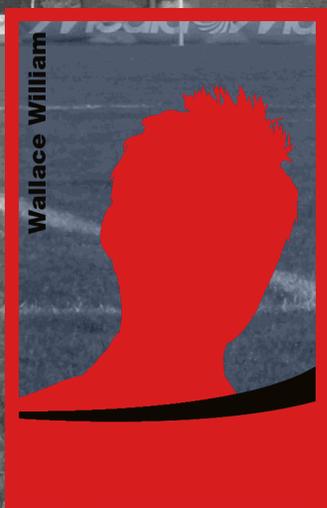
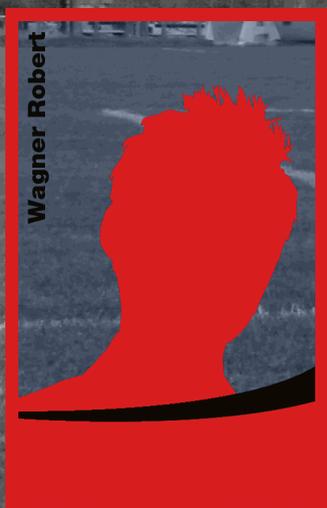
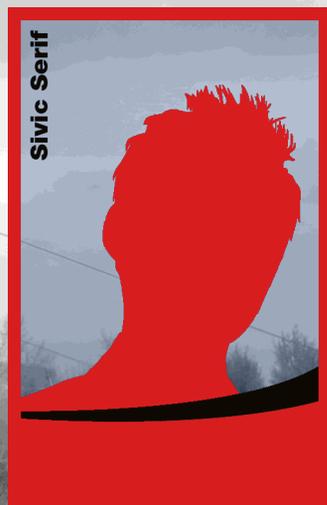
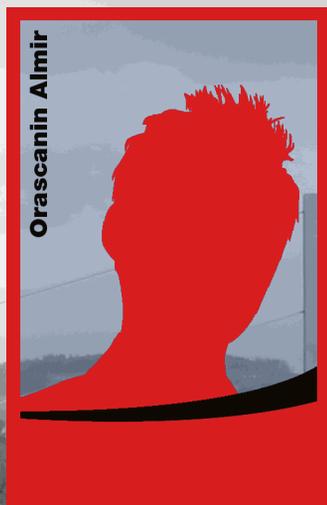
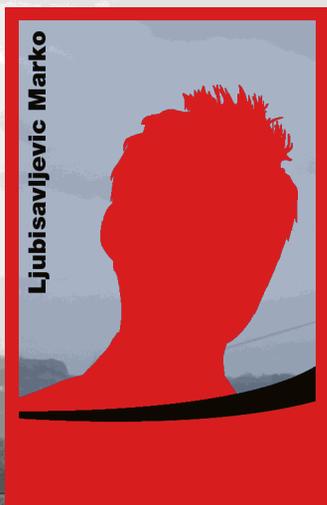


Die Kampfmannschaft



Trainer Kampfmannschaft Ulmer Friedrich





Reserve (1B)



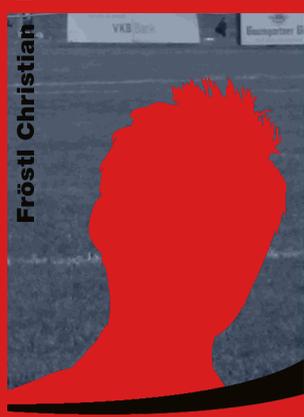
Dochnal Hans-Jürgen



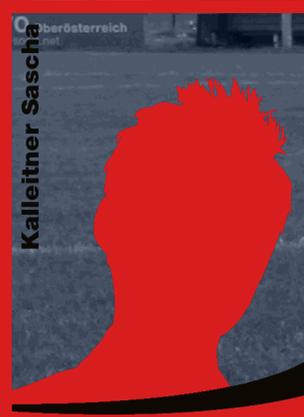
Moosbrugger Engelbert



Fröstl Christian



Kalleitner Sascha



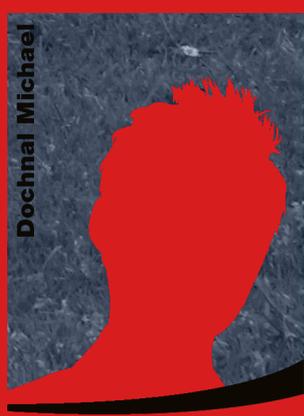
Dochnal Thomas



Enzenebner Reinhard

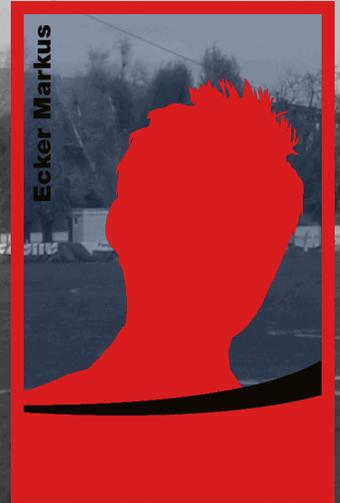
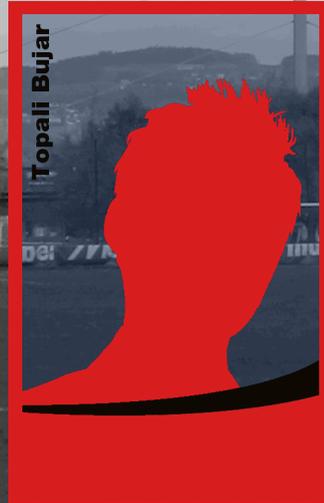
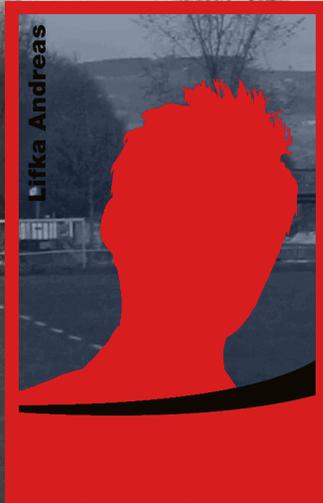
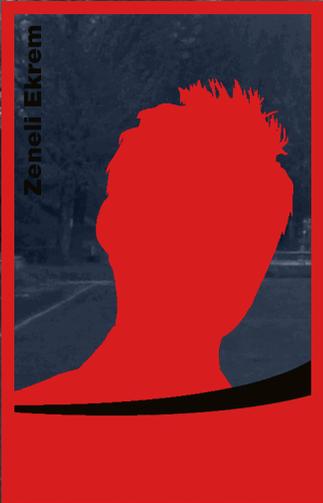
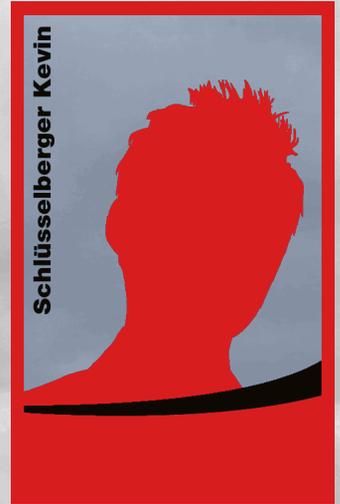
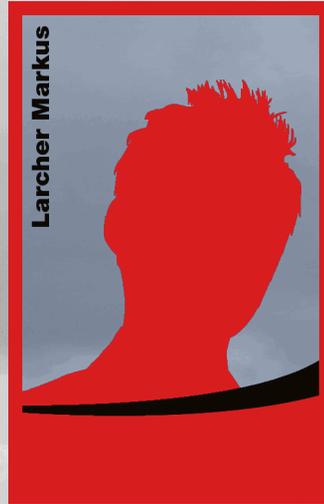
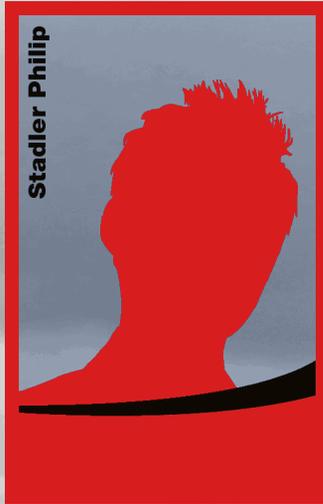
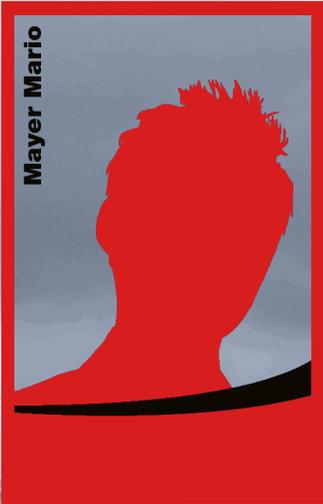


Dochnal Michael



Häuserer Thomas





Wie alles begann...



Niemand hat ihn später noch einmal gesehen, jenen Holländer, der im Jahre 1908 auf der Heimreise aus Afrika in Linz Station machte, und die Badenden unter der Donaubrücke, junge Leute aus Linz und Urfahr, in die Geheimnisse des Spieles mit dem Lederball einwies, das bis dahin „hierorts“ völlig unbekannt gewesen war. 2 Tore ließ er aufstellen, Linz spielte gegen Urfahr, und als er nach kurzer Zeit wieder heimfuhr, ließ er neben seinem Ball auch jenen Funken Begeisterung zurück, den er selbst entzündet hatte, und wenn in Linz 30000 zusammenströmen, um ein Fußballspiel zu sehen, dann sollte man sich dieses Holländers erinnern, der anno 1908 ebenso rasch aufgetaucht, wie er wieder verschwunden war.

Nach seiner Abreise entstanden aus den vielen Burschen, die mit dem Holländer gespielt hatten, die Fußballmannschaften LSK beim Turnverein Siegfried Linz (heute Lask), SV Urfahr-Donaukai und FC Nußbaum (Steinmetzplatzl).

Von den in Urfahr balasternden Gruppen machten sich 2 G'schroppen, der eine hieß Othmar Holzer und der andere Willi Steininger auf den weg zum Herrn Rieseneder, um ihn klopfenden Herzens zu bitten, sie auf seiner aufgelassenen Loahmgruab'n ein bisserl Fußballspielen zu lassen.

Der Mann war nicht fad und später, als es bereits eine SV Urfahr gab, zählte er sogar zu den Stammbesuchern auf dem Fußballplatz.

Die 2 kickenden Gruppen schlossen sich zusammen, trotzdem durften sie aber noch nicht legal spielen. Keiner war älter als 17, und so

wurstelten sie denn 4 Jahre dahin.

1912 war es dann soweit. Die SPORTVEREINIGUNG URFAHR wurde offiziell anerkannt.

Vater Mayr gab den Namen her – die SVU wurde in den Büchern eingetragen, genehmigt, und das waren sie, die GRÜNDUNGSMITGLIEDER:

Josef Mayr sen. als 1. Obmann, Hans und Sepp Eigner, Othmar Holzer, Wilhelm und Franz Steininger, Matthias Achleitner, Hans Meindl, Karl Kniemoos, Franz Beyda, Alfred Rosenberger, Karl Schwetz, Fritz Jungwirth, Karl Großmann, Josef und Franz Karafiat, Fritz Liedl, Alfred und Heinz Tichy.

Nicht ganz 20 Burschen und Buben haben also die Sportvereinigung Urfahr, so benannt, weil von Beginn im Winter 1908 weg nicht nur Fußball gespielt wurde, aus der Taufe.

Der WAC und die Spielvereinigung Fürth schwebten den jungen Urfahrern als Vorbilder vor, und darum entschied man sich denn auch sofort für Schwarz – Rot als Vereinsfarbe.



1912 - 1948

**1913**

Der Oberösterreichische Fußballverband wurde gegründet

1919

Unter Dr. Roland Loos wurde auf dem Jahrmartgelände, wo der Sportplatz lag von neuem begonnen

1924 – 1927

Die SVU platziert sich in den Meisterschaften konstant im Mittelfeld



Landesmeister SV Urfahr im Jahre 1928: von links: Sektionsleiter Willi Steininger, Migl, Six, Fuchsberger, Pichler, Omer, Sumps, Wolf, Medk, Mühlberger, Haselgruber; hockend: Korntner, Krapf, Ertl, Almesberger

1933

Oberösterreichischer Cupsieger

1935

SVU wird Landesmeister und Oberösterreichischer Jugendmeister

1939 – 1945

Die SVU spielt während der turbulenten NS - Zeit in der Bezirksklasse Oberdonau

1946 –1948

Nach dem Krieg wird Meisterschaft in der 1. Klasse gespielt

1914 – 1918

Während des 1. Weltkrieges setzte der Vereinsbetrieb aus

1922

Eine groß angelegte Jugendwerbung begann

1928

Die SV Urfahr, mit Obmann Ing. Schobloch, Sektionsleiter Willi Steininger und Jugendleiter Karl Seifried, wurde vor dem Lask Meister von Oberösterreich

Die 1. Meistermannschaft:

Franz Ertl, Miegler, Six, Pichler, Mühlberger, Korntner, Krapf, Wolf, Mack, Öhmer, Haselgruber

1930

Die Kampfmannschaft wird erstmals Oberösterreichischer Cupsieger

1934

Oberösterreichischer Cupsieger

1936

Oberösterreichischer Jugendmeister

1937

Landesmeister und Oberösterreichischer Jugendmeister

1938

Oberösterreichischer Jugendmeister

1948

Gründung der Staatsliga

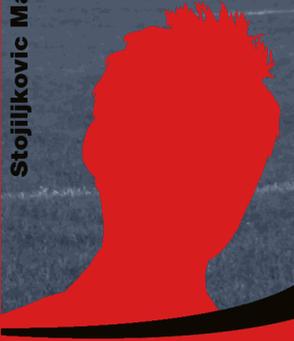
U 16



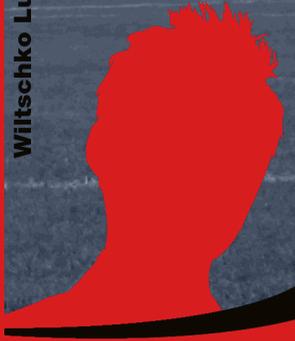
Sünderhauf Lukas



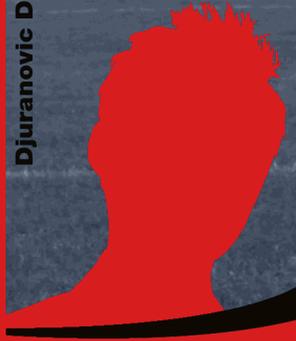
Stojiljkovic Marko



Wiltschko Lukas



Djuranovic David



Jovic Stefan



Atas Yunus

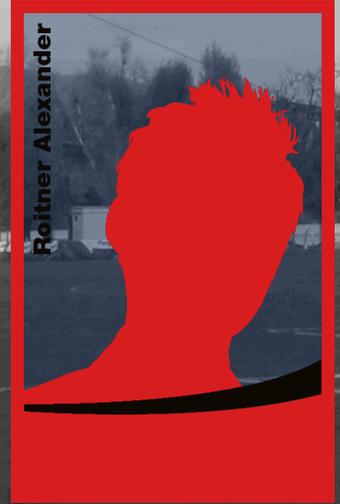
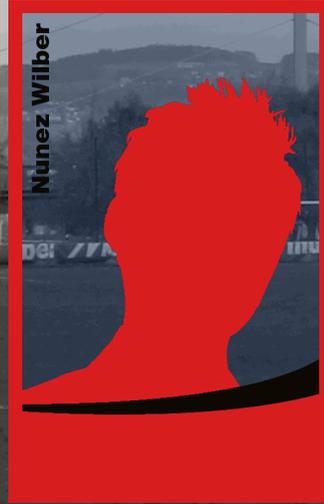
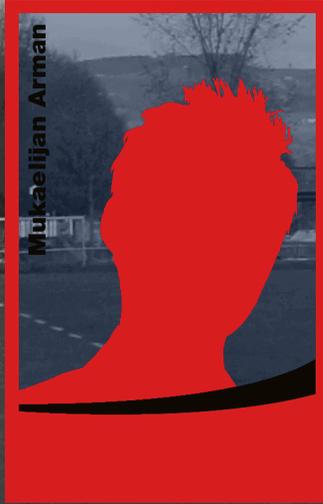
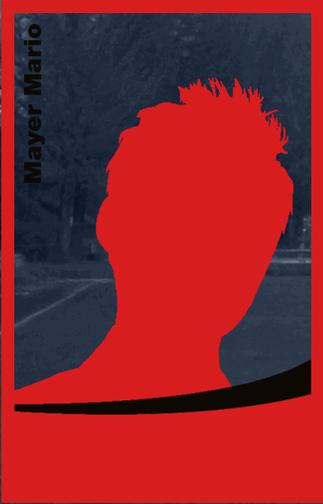
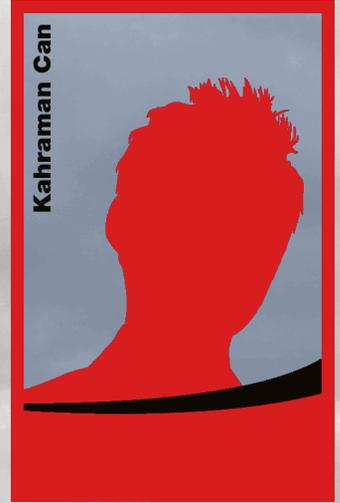
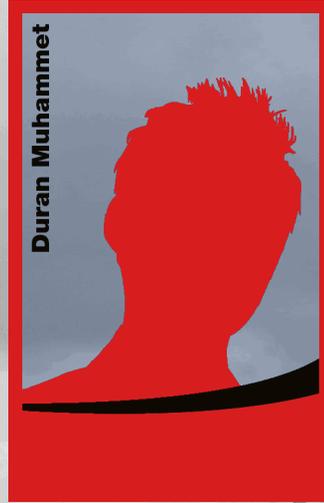
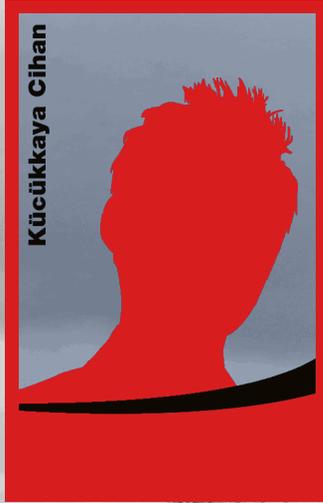
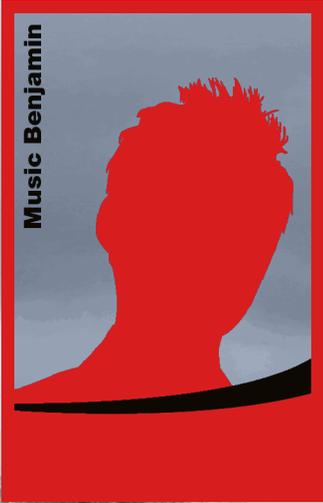


Zehetmayr Roman



Waldburger Marcel







1948

Gründung der Landesliga mit der Sportvereinigung Urfahr

1951

Die SVU wird erstmals nach dem Krieg oberösterreichischer Cupsieger

1953

SVU wird Meister der 1. Landesliga und steigt in die Staatsliga B auf



1954

SVU steigt unglücklich aus der Staatsliga B ab. Eine Hochwasserkatastrophe zerstört nahezu die gesamte SVU-Sportanlage.

1960

Eine Regionalliga wird erstmals gegründet. Die SV Urfahr bleibt aber in der 1. Landesliga.

1965

Im Jänner erscheint erstmals eine Ausgabe der „SVU – Vereinspost“. Initiator und Chefredakteur ist Walter Reischl.

1950

Gründung der Staatsliga B

1952

Landeshauptmann Dr. Gleißner eröffnet zu Ostern die neue Sportanlage der Sportvereinigung Urfahr an der Ferihumerstraße (heutiger Standort).

stehend von links: Freudenthaler III, Stranz, Freudenthaler II, Kuntner, Schwaighofer I, Grinzinger, Hartl, Lutz, Leibetseder

vorne von links: Wolkerstorfer, Kubecka, Reischer, Peneder

1955

Nach den Aufräumarbeiten wird der SK Post Admira Untermieter am SVU – Platz.

1963 und 1964

Abstieg in die Bezirksklasse Ost. Der Untermietervertrag mit SK Post Admira wird gekündigt.

1966 - 1969



1966

Die SV Urfahr wird Meister in der Bezirksklasse Ost und steigt wieder in die Landesliga auf. Gründung der Landesliga mit der Sportvereinigung Urfahr.



1967

SV Urfahr wird Vizelandesmeister und O.Ö. Cupsieger. Man qualifiziert sich dadurch für die Teilnahme am ÖFB – Cup.

Austria Wien ist am 13.08.1967 der Gegner am SVU - Platz. Die SV Urfahr unterliegt vor 3.500 Zuschauern mit 0:8.

Sparta Prag schlägt die SVU in Freundschaft 2:10



Spielszene aus SV Urfahr - Austria Wien (0:8)

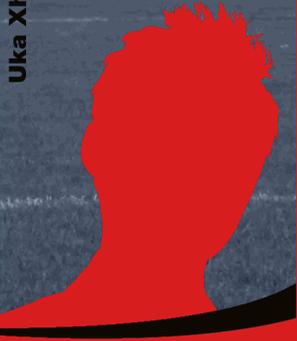
1968

In Prag hält die SVU gegen den CSSR – Tabellenführer Sparta Prag lange ein 1:1 und muss erst in den letzten 5 Spielminuten noch 2 Gegentore hinnehmen.

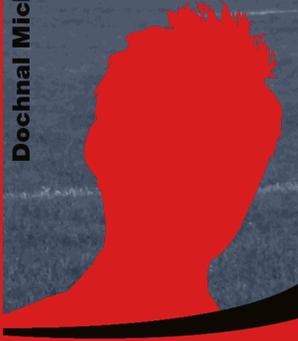
U 14



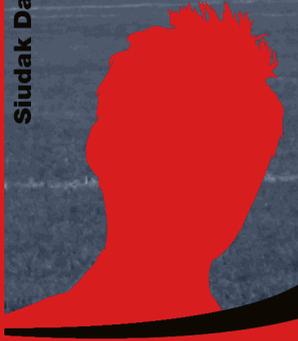
Uka Xhefri



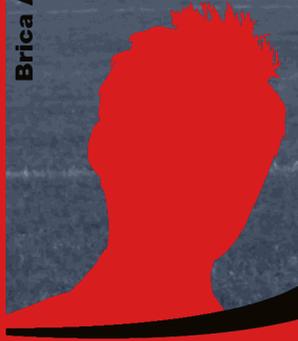
Dochnal Michael



Siudak Daniel



Brica Adin



Jandl Rainhard



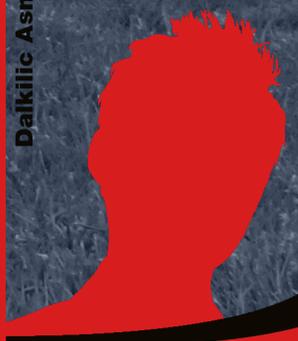
Baresch Janis

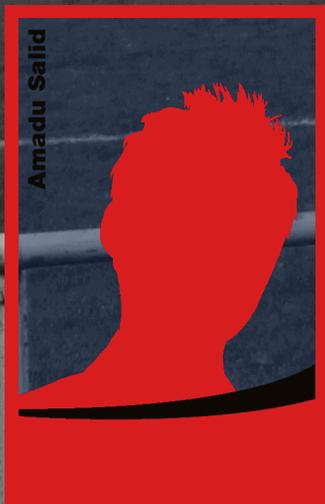
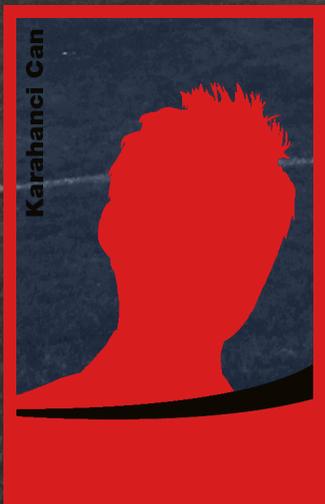
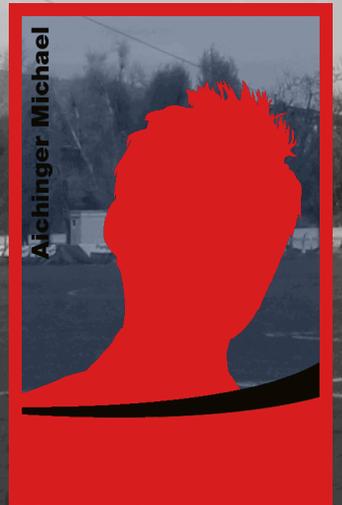
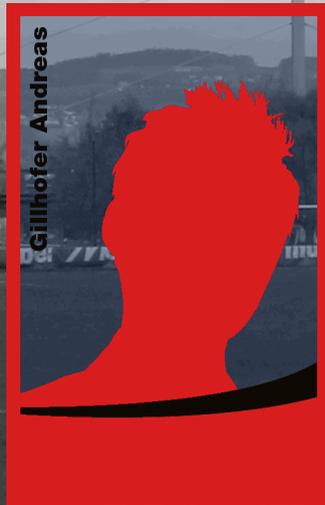
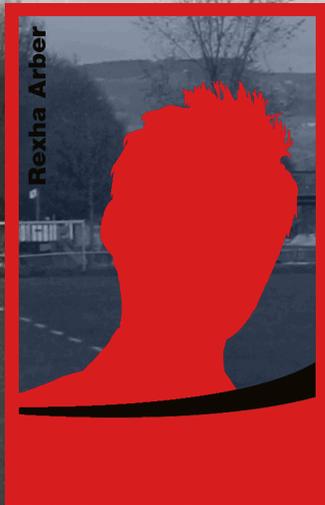
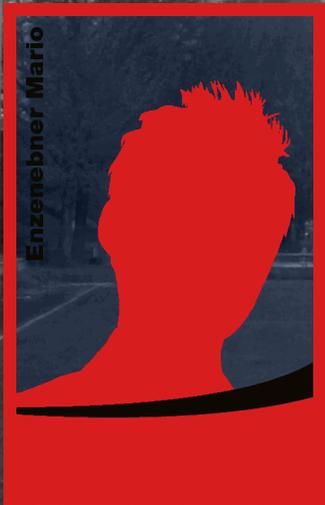
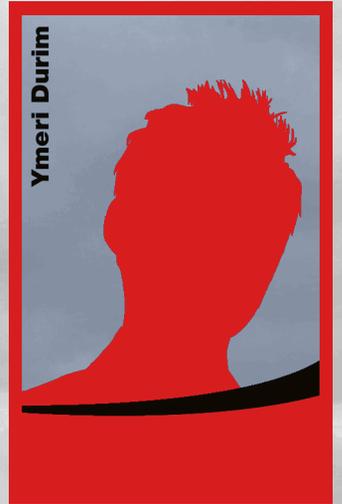
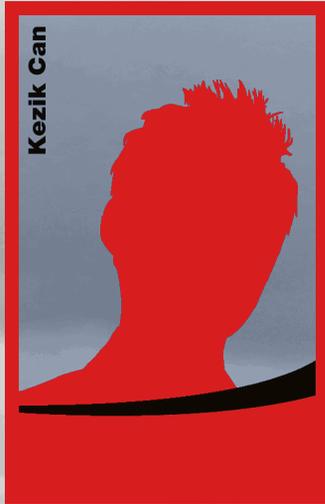
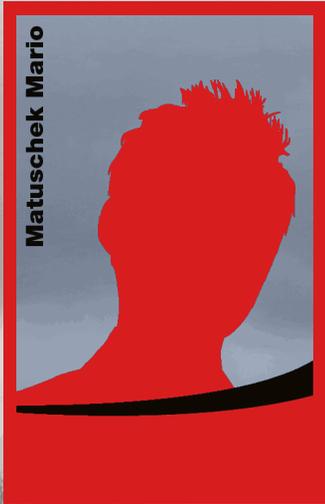


Dalkilic Hamzar



Dalkilic Asmen







1969

SV Urfahr erreicht erneut den O.Ö. Cupsieg und qualifiziert sich für den ÖFB – Cup.

SK Rapid Wien mit 8 Nationalspielern, ist in einem denkwürdigem Spiel der Gegner am mit 4.500 Zusehern gefüllten SVU – Platz.

Die SVU wird nach heroischem Kampf äußerst knapp mit 0:1 besiegt. Johnny Bjerregaard scorete für die Wiener

1971

Die SV Urfahr steigt in die 2. Landesliga ab

1974

Gründung der 1. und 2. Bundesliga. Die Regionalliga verschwindet

1976

Gründung der Unterliga Ost und West. SV Urfahr ist in der Unterliga Ost eingeteilt

1978

Zum 1. Mal findet das Knollmaier-Steininger Gedenkturnier für Kampfmannschaften statt. Sieger wird SK Donau Linz

1970

Die Flutlichtanlage wird errichtet. Ein Werk der Funktionäre Reischl, Knollmaier, Horcicka, Feichtinger und Pfund

1972

Sofortiger Wiederaufstieg in die 1. Landesliga

1975

Die SVU steigt in die 2. Landesliga ab
Es findet das größte Juniorenturnier von Oberösterreich in Urfahr statt. Teilnehmende Mannschaften sind: Nottingham, Grasshoppers Zürich, 1860 München, FC Grenoble, AS Vicenza, Slovan Laibach und Austria Wien

1977

SVU steigt in die Bezirksklasse Nord ab
Umbenennung der Unterliga Ost/West in 2. Landesliga Ost/West

1980 - 1993

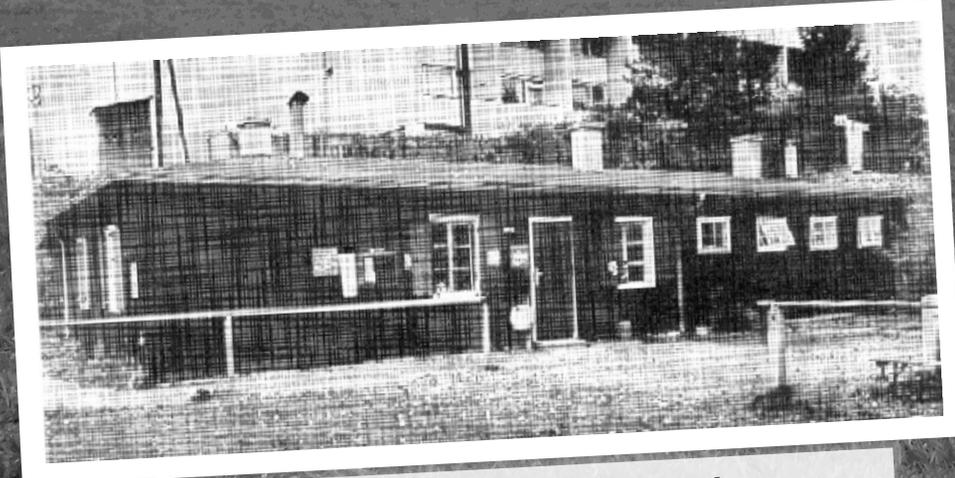


1980
SV Urfahr wird Meister der Bezirksklasse Nord und steigt in die 2. Landesliga Ost auf



1982
Das neue Sportheim wird am 30.09.1982 durch Landeshauptmann-Stv. Gerhard Possart feierlich eröffnet. Die legendäre „Holzbaracke“ hat somit ausgedient

1983
Die SVU wird Meister in der 2.Landesliga Ost und steigt in die 1. Landesliga auf



Die legendäre Holzbaracke

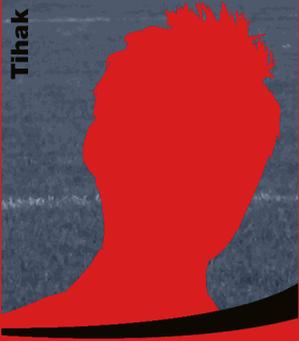
1984
Abstieg in die 2. Landesliga Ost

1988
SV Urfahr steigt in die Bezirksliga Nord ab. Zum letzten Mal erscheint eine Ausgabe der „SVU-Vereinspost“ unter der Chefredaktion von Walter Reischl. Die neue Vereinszeitschrift nennt sich nunmehr „SVU – Journal“

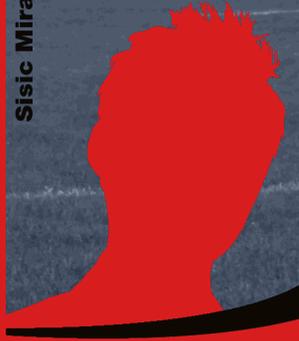
U 12



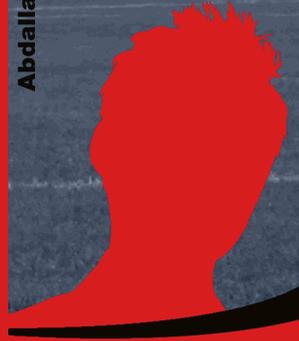
Tihak Lejs



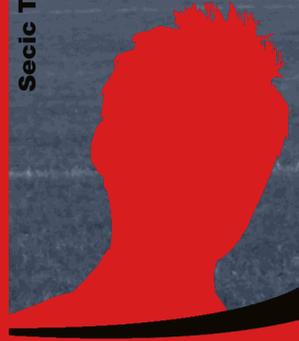
Sisic Miralem



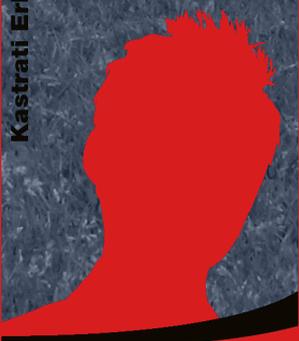
Abdalla Aliy



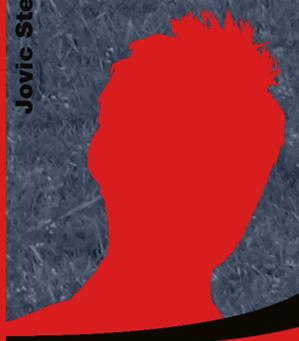
Secic Tarik



Kastrati Erblin



Jovic Stefan

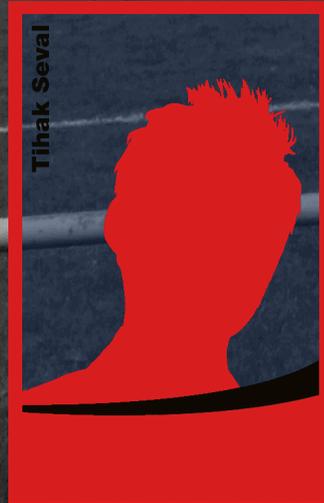
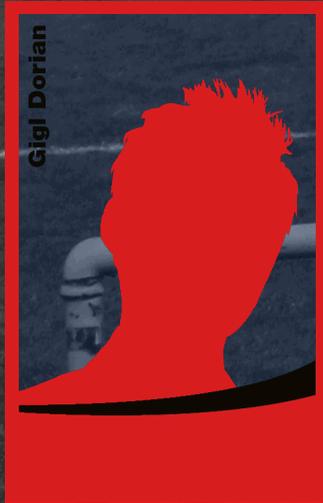
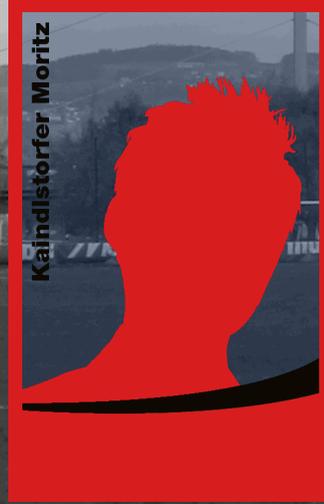
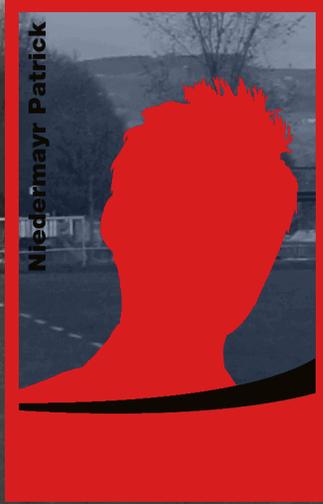
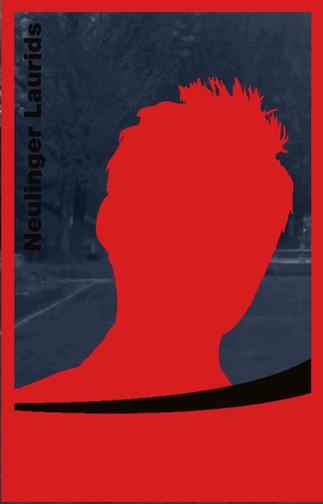
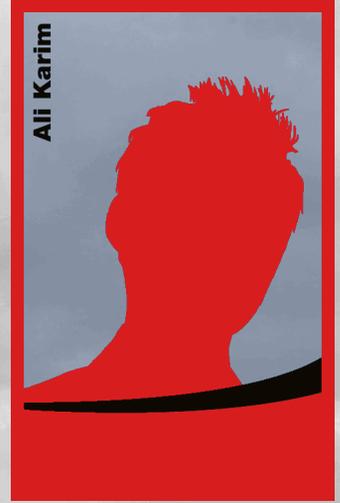
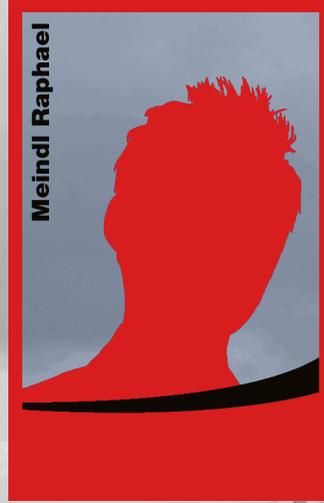
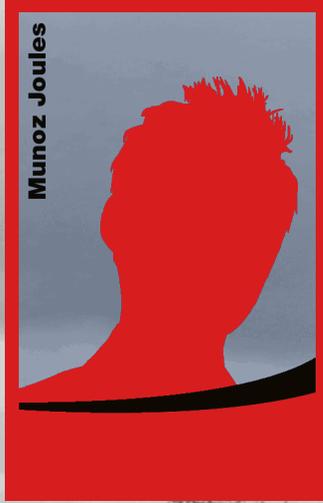
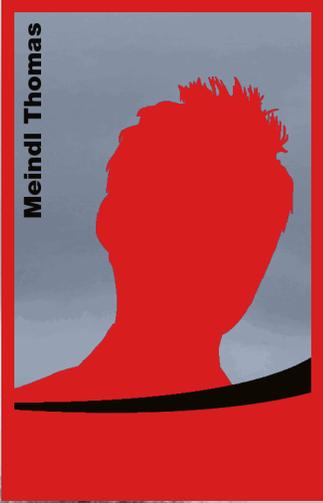


Muhammed Kevin



Duckham Simon





Mit besten Dank an...



SANITÄR-HEINZE



**STEINER
TRAUN**

...die Sponsoren



The logo for 'friends FAHRSCHULE' features a blue background with a yellow wavy line above the word 'friends' in a cursive font. To the left is a globe, and to the right is a yellow smiley face. Below 'friends' is the word 'FAHRSCHULE' in bold yellow capital letters, followed by the tagline 'die Freiheit spüren...' in a smaller yellow font. A white and red rocket is depicted on the right side. A white 'L' in a blue square is on the left, with 'Inh. Ing. Roland Kunze' written below it.

WWW.FAHRSCHULE-FRIENDS.AT
LINZ/ ZENTRALE - DORNACH - ST.GEORGEN/ G. - ALKOVEN

Mag. Perschl Versicherungsmakler GmbH
Mag. Christian Perschl

Geprüfter Versicherungsmakler und -berater

Gründbergstraße 20, 4040 Linz

Mobiltel.: 0664/4557171

Tel: 0732/250025

Fax: 250025-25

E-Mail: christian.perschl@inode.at

Gewerberegisternummer: 401/25529



1993

Unter Trainer Nußbaumer erreicht die SV Urfahr den Herbstmeistertitel

hinten von links: Trainer Nußbaumer, S.lt. Zechmeister, Sivilioglu, Dochnal Th., Wortner, Hintersteiner, Dochnal Mi., Gstöttenmaier

vorne von links: Mara, Enzenebner, Fritscher, Wolfschlucker, Dochnal H.J., Mayr, Koll, Petrovic



Das Foto entstand nach dem 1:0 Auswärtserfolg über SK Admira in der Hinrunde; im Hintergrund die jubelnden Fans

1994

Die SV Urfahr hält ein 1-wöchiges Trainingslager in Side/Türkei ab

Vizemeistertitel in der Bezirksliga Nord

Gründung der Regionalliga Mitte (O.Ö., Stmk., Kärnten)

1999

Am 19.Juli 1999 erfolgt der Spatenstich zur Errichtung einer überdachten Sitzplatztribüne entlang des Hochwasserschutzdammes

2001

Die SV Urfahr steigt aus der Bezirksliga Nord in die 1. Klasse Mitte ab

Das Lutz-Feichtinger Gedächtnisturnier (vormals Knollmaier-Steininger Turnier) für Kampfmannschaften wurde erfolgreich ins Leben gerufen. Erster Sieger ist Regionalligist FC Blau Weiß Linz

1998

Der Hausanbau mit Klubheim und Kabinentrakt wird fertig gestellt, und bei der Weihnachtsfeier erstmals genutzt

2000

Im Mai 2000 erfolgte die Fertigstellung der Zuschauertribüne

Das Hauptfeld wurde teilsaniert, das Trainingsfeld generalsaniert

Es erscheint die letzte Ausgabe des „SVU-Journals“



2002

Die SV Urfahr wird Vizemeister in der 1. Klasse Mitte

Die SV Urfahr Homepage wird ins Leben gerufen, und erfreut sich steigender Beliebtheit, vor allem bei den jungen Urfahrern (www.svurfahr.at)

Am 29.06.2002 findet am SV Urfahr-Platz anlässlich des 90.-jährigen Bestandsjubiläums ein Fest mit zahlreicher Prominenz aus Sport, Politik, Presse ... statt



Die SVU-Mannschaft in der Saison 2001/02:
hinten v.l.: Trainer Stummer, Lerch, Riegler, Mayr, Dochnal Mi., Stummer P., Iankovski, Pöchl, Emrulay, Sek.lt. Enzenbner
vorne v.l.: Sivilioglu, Sijak, Mandl, Radmayr, Hartmann, Prehauser, Vincenec, Racaj

Fehlende Einnahmen bringen die SV Urfahr in große Existenzbedrängnis. Die Sanierung der Sportanlage verzögert sich.

Im Juli findet das Lutz-Feichtinger – Turnier zum 2-ten mal statt, Sieger Blau Weiß Linz.

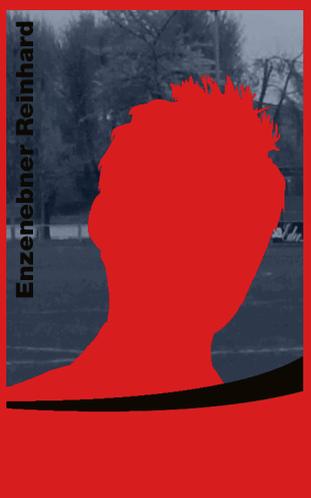
Im August verwüstet ein verheerendes Hochwasser den SV Urfahr-Platz.

Alle Spiele der Hinrunde für die Meisterschaft 02/03 (Nachwuchs + Erwachsene) müssen Auswärts ausgetragen werden

U 11



Enzenebner Reinhard



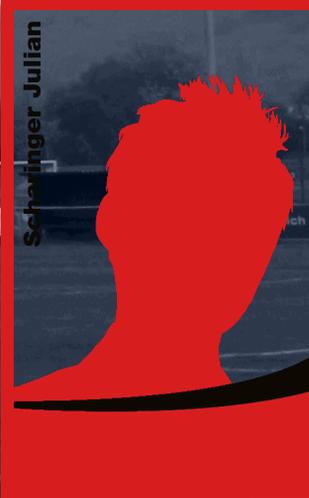
Schierl Max



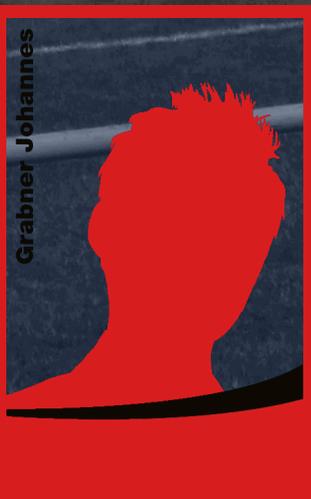
Aijju Xhabir



Schwainger Julian



Grabner Johannes



Hofer Alexander

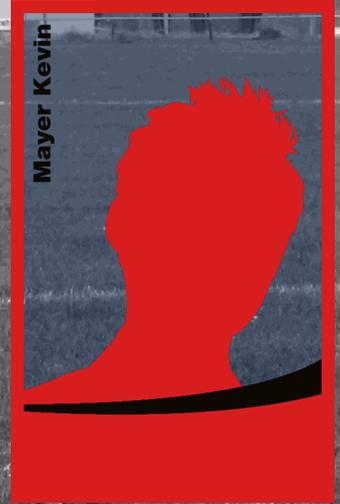
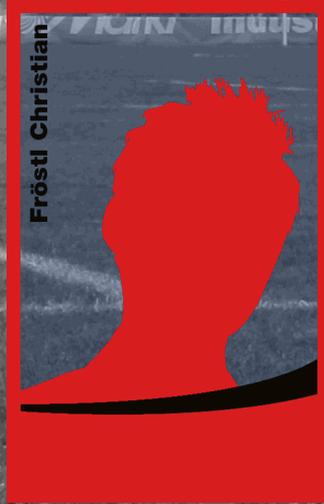
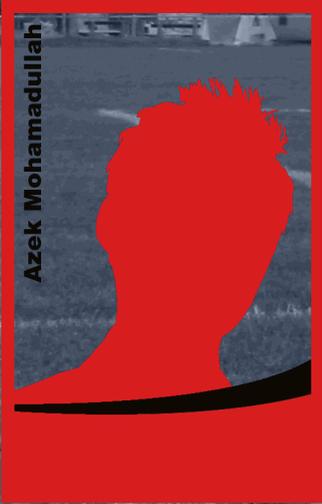
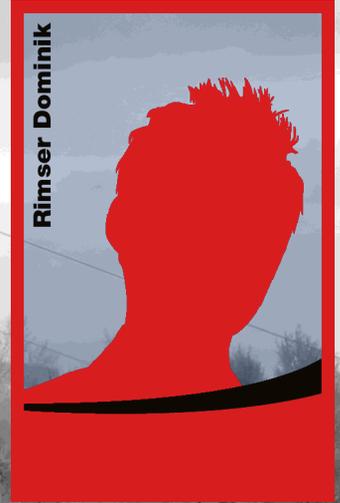
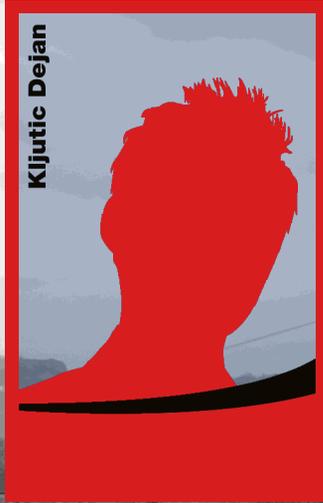
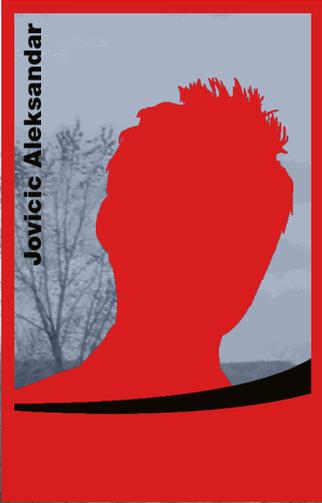


Grabner Fabian Nico



Jegan Nico







2003

Alle Spiele der Rückrunde werden auf der Anlage der Sportunion Urfahr in der Freistädterstraße ausgetragen. Knapp kann der Abstieg der Kampfmannschaft aus der 1. Klasse verhindert werden (8. Platz).



Die SVU-Mannschaft in der Saison 2002/03:
hinten v.l.: Pötscher, Polster St., Marasoiu T., Dlapka, Dokuz, Emrulay, Worumsky, Iankovski, Trainer Marasoiu
vorne v.l.: Dascalu, Fingerlos, Wagner, Hartmann, Canbay, Mandl, Buta

Endlich wird ein neuer Rollrasen am SVU-Platz verlegt. Die Heimspiele können nun wieder dort ausgetragen werden.

2004

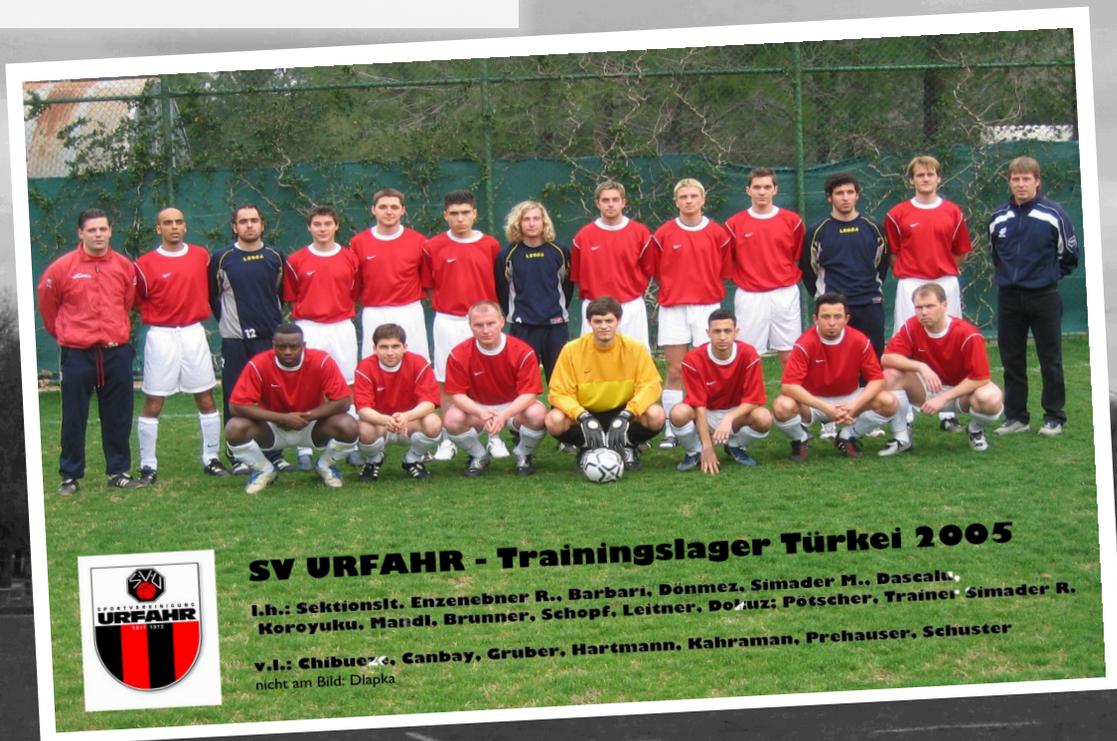
Die Kampfmannschaft belegt in der Meisterschaft 03/04 den 5. Platz. Aufsteiger Blau Weiß Linz 1b. Im Sommer werden aufgrund der Umstürzgefahr alle Pappeln auf der SVU-Sportanlage gefällt. Die SV Urfahr geht eine Spielgemeinschaft mit den Lask-Amateuren ein.

Die Herbstmeisterschaft endet trotz einiger Neuerwerbungen desaströs mit 5 Punkten am vorletzten Tabellenplatz



2005

Die Kampfmannschaft wird stark umgebaut. Es wird ein Trainingslager in der Türkei abgehalten. Trotz einer guten Rückrunde kann der Abstieg in die 2. Klasse nicht verhindert werden, der 3-letzte Platz reicht nicht!



Die Spielgemeinschaft mit den Lask – Amateuren wird aufgelöst.

Am 1. Juli wird Reinhard Enzenebner zum Obmann gewählt.

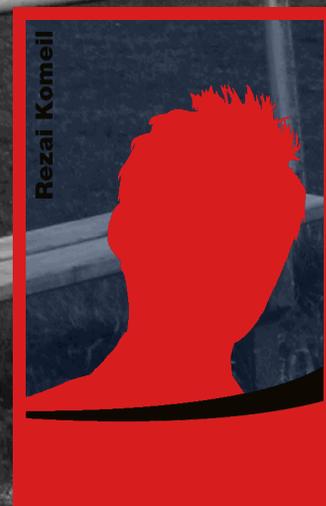
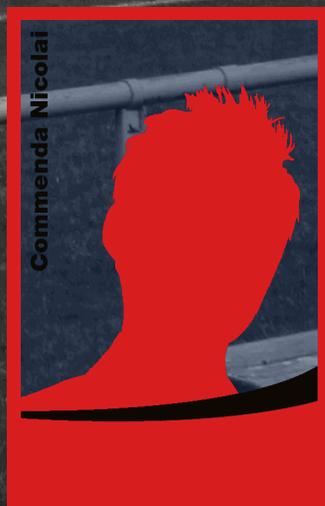
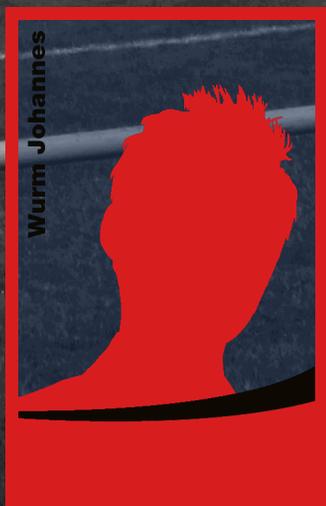
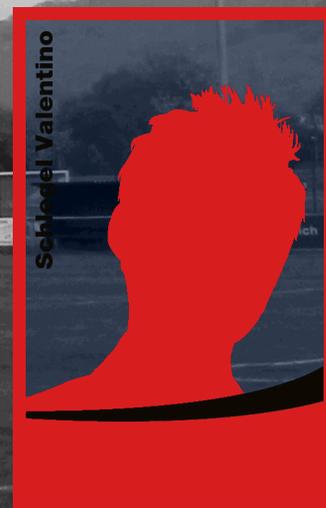
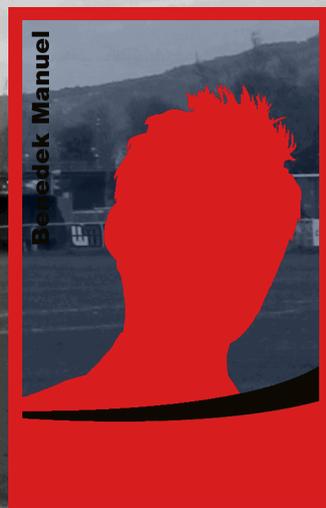
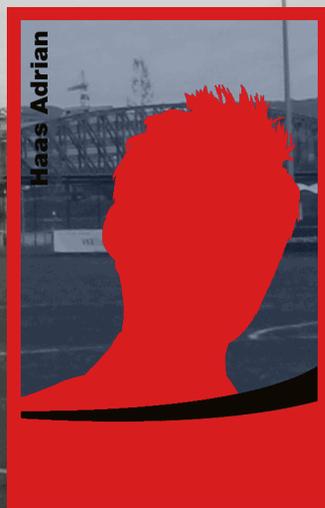
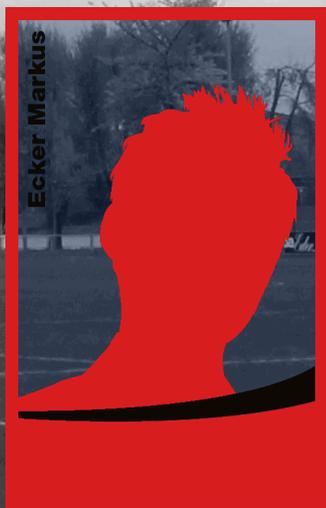
Ein Präsidium wird gegründet, dem Hr. Mag. Herman als Präsident vorsteht

In Zusammenarbeit mit den benachbarten UrfaHRer Volksschulen können viele Kinder für den Fußballsport bei der SV UrfaHR begeistert werden. Parallel dazu läuft das sog. Löwenprojekt für den Nachwuchs an

Die Umstrukturierungen greifen, und die Kampfmannschaft kann den Herbstmeistertitel in der 2. Klasse Mitte erobern.

Parallel dazu läuft das sog. Löwenprojekt für den Nachwuchs an

U 10





2006 - 2007

**2006**

Die Kampfmannschaft kann den Meistertitel in der 2. Klasse Mitte erreichen, und schafft somit den sofortigen Wiederaufstieg in die 1. Klasse Mitte



Stehend v.l.: Masseur Lindorfer, Schober, Fritscher, Leitner, Pötscher, Kahraman E., Brucker, Simader M., Dönmez, Hartmann, Brunner, Chibueze, Schuster, Kuranda St., Trainer Simader R., Gönner Marasoiu
 Vorne v.l.: Koruyucu, Dlapka, Suchan, Obmann Enzenebner, Präsident Herman
 Nicht am Bild: Summereder, Dascalu, Prehauser

Die Herbstmeisterschaft in der 1. Klasse wird mit dem 4. Platz abgeschlossen.
 Die Nachwuchsabteilung boomt weiterhin. Im Kinderfußball kann bereits in jeder Altersstufe eine Mannschaft gestellt werden.

Im Herbst wird unter Sonja Janda der Löwen-Kindergarten ins Leben gerufen.
 Beim Kinderfußball kann bereits in jeder Altersstufe eine Mannschaft gestellt werden.

Im Dezember beginnen die Bauarbeiten für die Errichtung der neuen Sportplatzeinfriedung samt Wurzelstockrodung der 2004 gefällten Pappeln



2007

Am 18./19. Jänner richtet der Sturm „Kyrill“ beträchtlichen Schaden auf der Sportanlage an.

Das Dach der Zuschauertribüne muss gänzlich erneuert werden. Das Dach des Klubgebäudes wird repariert.

Die neue Zaunanlage wird errichtet. Diese kann bei Donauhochwasser abgebaut werden. Der Erdwall parallel zum Hauptfeld, der nach dem Krieg mit Bombenschutt aufgeschüttet wurde, muss aufgrund behördlicher Vorschriften als Sondermüll entsorgt werden.

Die Kampfmannschaft belegt in der Meisterschaft den 7. Platz.

2008

Nach einer schwachen Rückrunde steigt die Kampfmannschaft unter Neotrainer Mirsad Gashi trotz Platz 11 als viertletzter in die 2. Klasse Mitte ab.

Der Abstieg war längere Zeit nicht ganz sicher, da in höheren Klassen durch etwaige Konkursverfahren und Lizenzverweigerungen bei den Vereinen GAK, Braunau, FC Kärnten und Bad Aussee noch Auswirkungen auf untere Klassen möglich waren.



Stehend v.l.: Sportl. Leiter Simader R., Trainer Gashi, Leitner, Dlapka, Dönmez, Kloimstein, Sulejmanovic, Lucic N., Musaj
Vorne v.l.: Yildiz, Simader M., Kahraman E., Hartmann, Mandl, Boskan, Ahmeti
Nicht am Bild: Pötscher, Chibueze, Milos V., Koruyuku, Brunner, Baljak, Pointner

Im Sommer steigt die Fußball-Europameisterschaft in Österreich und der Schweiz. Es gibt Public Viewing am SV Urfahr-Platz. Spanien wird Europameister!

Die U16-Mannschaft unter dem Trainerteam Hartl/Mayer schafft den Sieg in der Regionsliga. Das Aufstiegsspiel in die Leistungsliga geht gegen die SPG Bad Leonfelden/Freistadt aber knapp 2:3(2:1) verloren.

Im Dezember wird ein Benefizhallenturnier zu Gunsten der hinterbliebenen Familie von Ex-SVU Spieler und tragisch verunglückten Hansi Simader abgehalten. 8300 Euro an Spenden konnten übergeben werden.

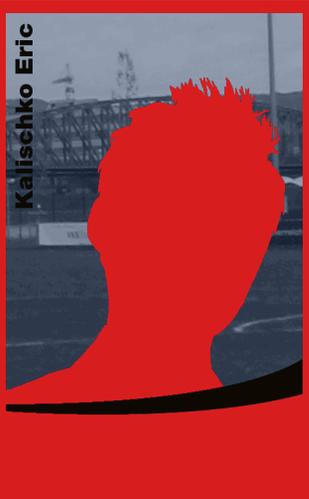
U 9



Schweighofer David



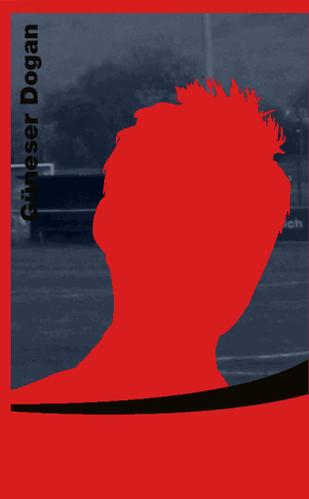
Kalischko Eric



Cibu Elijas



Güneser Dogan



Hofer Michael



Hofer Jürgen

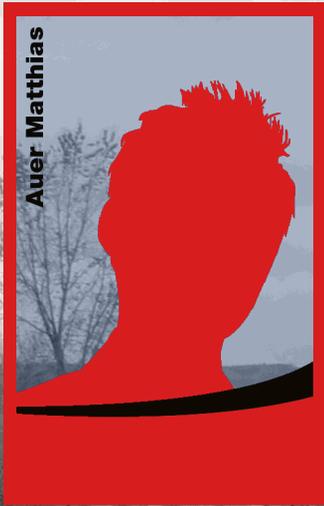


Kaindstorfer Luis

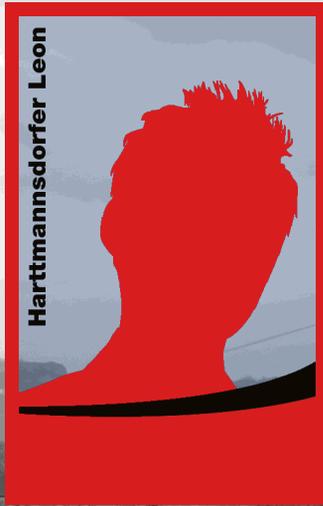


Jovcic Alexander

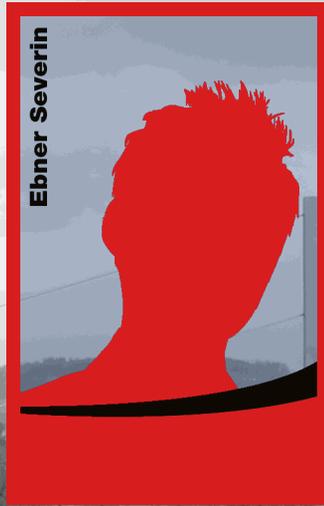




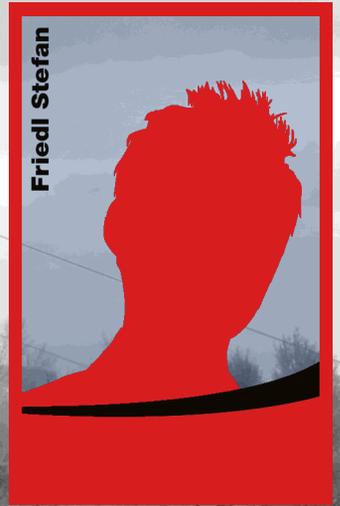
Auer Matthias



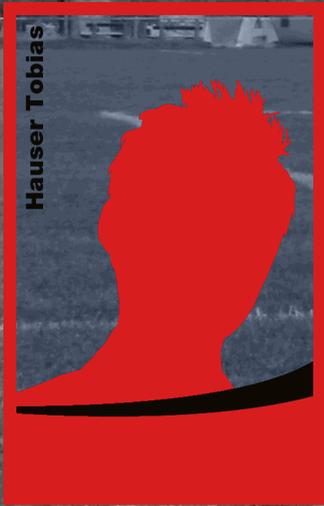
Hartmannsdorfer Leon



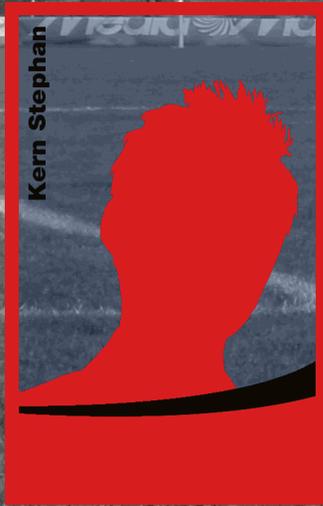
Ebner Severin



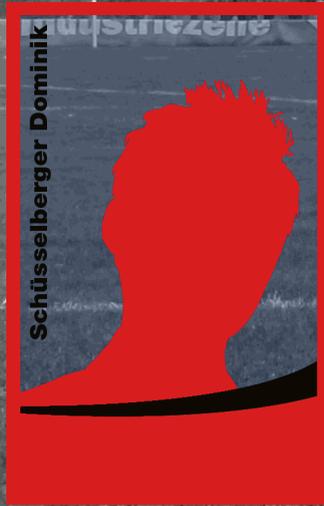
Friedl Stefan



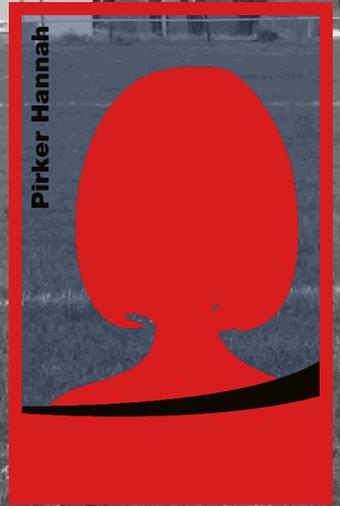
Hauser Tobias



Kern Stephan



Schüsselberger Dominik



Pirker Hannah



Stricker Marcus



Kekic Hanan



2009

Im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres findet ein internationales Jugendfußballturnier am SV Urfahr-Platz statt. Es nehmen Mädchen und Jungenmannschaften der Altersgruppe U16 aus Deutschland, Portugal, Ungarn, Litauen, Slowakei, Slowenien und Österreich daran teil. Es gewinnt eine Auswahl aus der nächstjährigen Kulturhauptstadt Essen

Die Kampfmannschaft spielt eine passable Saison und belegt den 4. Platz. Bernd Kerbl erzielt 45 Tore und wird oberösterreichweit Torschützenkönig



Stehend v.l.: Brucker, Yildiz, Nedic, Kahraman E., Kerbl, Prehauser, Kuranda St.
Vorne v.l.: Simader M., Wagner, Ahmeti, Genc
Nicht am Bild: Zeneli, Chibueze, Lagler, Milos V. Falkner, Stanojevic, Dönmez

Mag. Herman scheidet als Präsident aus.
Obmann Enzenebner bildet einen 10 Personen umfassenden Vorstand

Nachdem seit 2005 der sportliche Aufbau des Vereines im Vordergrund stand, wird nunmehr auch die Aufarbeitung von Altlasten in Angriff genommen.

Verhandlungen mit der Stadt Linz und dem Land Oberösterreich beginnen



2010

Das undichte Dach des Klubhauszubaus wird mit freiwilligen Helfern neu eingedeckt.
Nach einer schwachen Rückrunde trennt man sich in beiderseitigem Einvernehmen von Trainer Gashi.
Unter dem neuen Trainer Georg Cibu wird die Mannschaft stark verjüngt

Im Oktober wird Mario Mayer zum Obmann gewählt



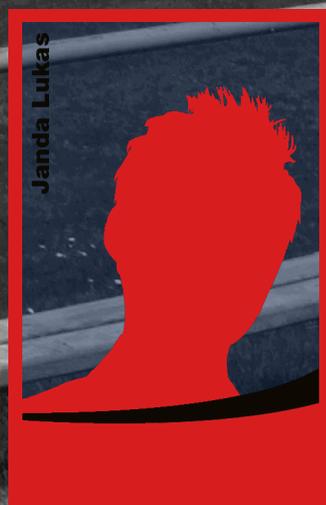
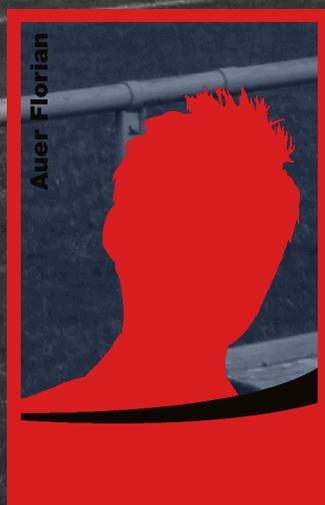
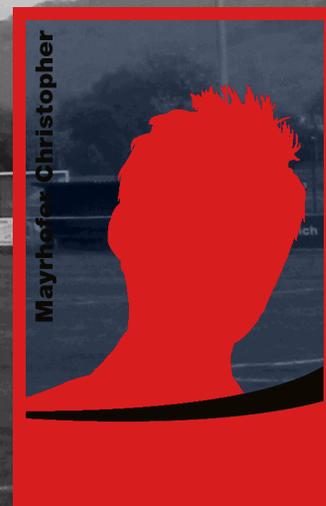
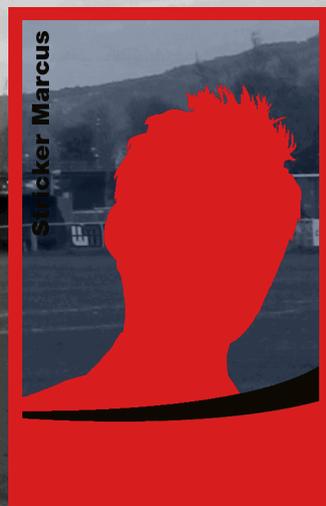
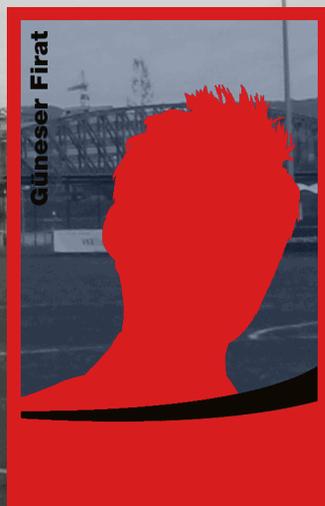
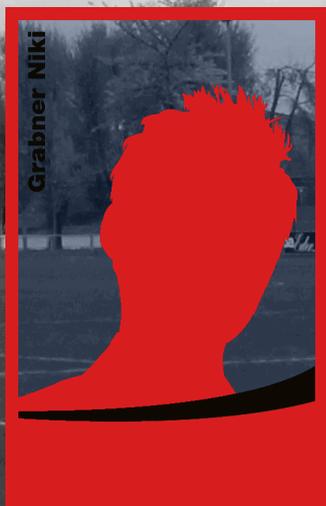
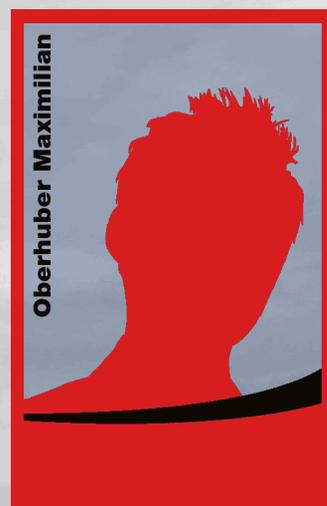
Stehend v.l.: Ljubisavljevic, Zenelli, Putzer, Fröstl, Becarevic, Halmdienst, Pupek, Idrizai A., Bobaj
Vorne v.l.: Simader M., Sivic, Kahraman E., Dönmez, Wagner, Istuk, Mayer K.
Nicht am Bild: Schlüsselberger, Kempinger, Nedic, Häuserer

2011

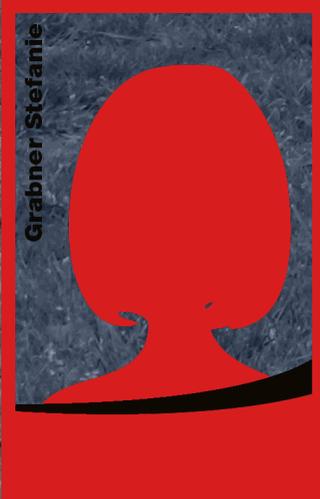
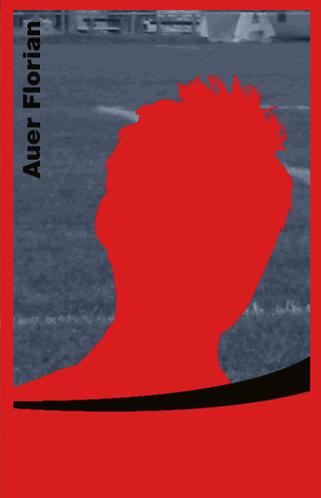
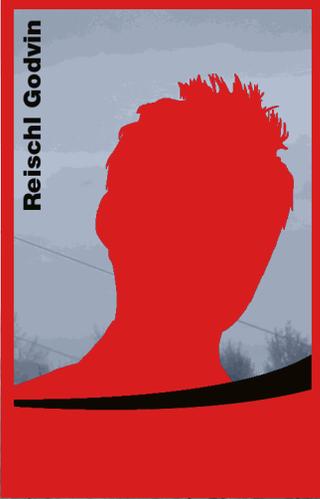
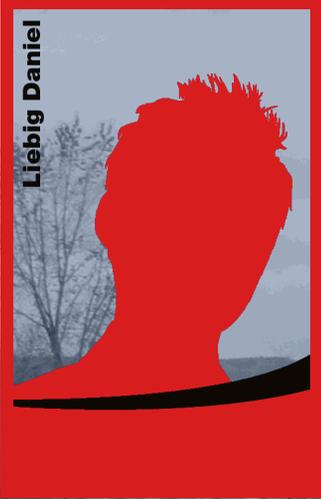
Die Kampfmannschaft wird überraschend nicht mehr in die 2. Klasse Mitte eingeteilt, sondern wird der 2. Klasse Nord Mitte zugeteilt. Daher gibt es weite Anreisen zu den Auswärtsspielen ins schöne Mühlviertel

Die Beseitigung der finanziellen Altlasten wird weiterhin vorangetrieben.
Seltsame naturschutzbehördliche Vorschriften bei der neuen Zaunanlage müssen erfüllt werden

U 8



U 7



Die Obmänner...



1912
Gründungsobmann
Josef Mayr Sen.

Gründungsobmann
Josef Mayr Sen.



1942 -1945
Dir. F. Forsthuber

Peter Holzweber



1975-1976
Ernst Leibetseder

1913 -1914
Franz Steininger

1945 -1947
Wilhelm Steininger

1977-1984
Walter Reischl

1919
Dr. Roland Loos

1948
Dr. Rudolf
Weixlbaumer

1985-1989
Ernst Leibetseder

1920
Othmar Holzer

1949
Wilhelm Steininger

Dr. Roland Loos

Ing. R. Enzenebner

1921-1923
Ing. Kadis

1950 - 1955
Rudolf Ertl

1990-1995
Dr. N. Freilingner

1924 -1925
Ing. P. Schobloch

1956 -1960
Othmar Holzer

1996-1997
Gerhard Stummer

1926
Ludwig Hattendorf

1961-1962
Anton Radvanyi

Mario Mayer

1998-2005
Peter Holzweber

1927
Oberstltnt. Hugo
Leskovitz

1963 -1964
Alois Heuzonter



2005 - 2010
Ing. R. Enzenebner

1928 -1929
Ing. Hermann
Weidenholzer

1965 -1971
Walter Reischl

1972 -1974
Dr. R. Weixlbaum

Seit 2010
Mario Mayer

1930 -1941
Ing. P. Schobloch

Die Nationalspieler...



**Zwischen 1929 u. 1936
(Olympischen Spiele Berlin)**

Franz Fuchsberger mit 9 Einsätzen

Karl Wahlmüller mit 4 Einsätzen

Rudolf Ertl mit 3 Einsätzen

Heinz Miegler mit 1 Einsatz



Franz Fuchsberger

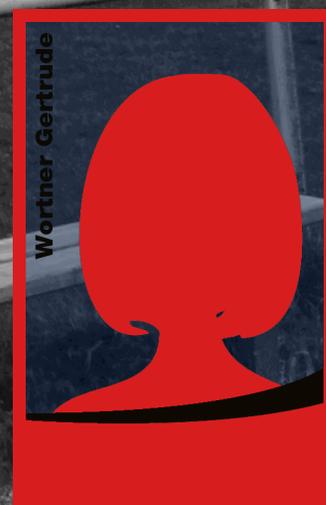
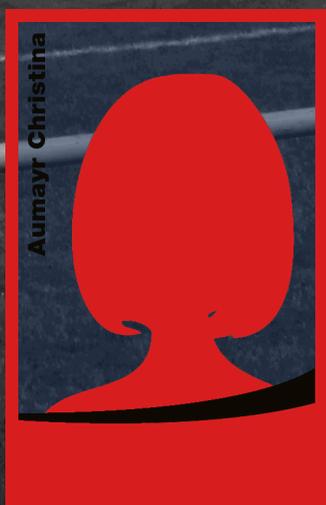
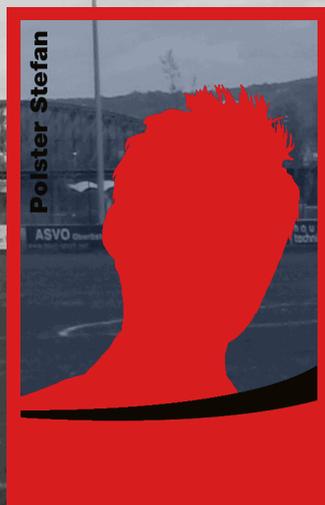
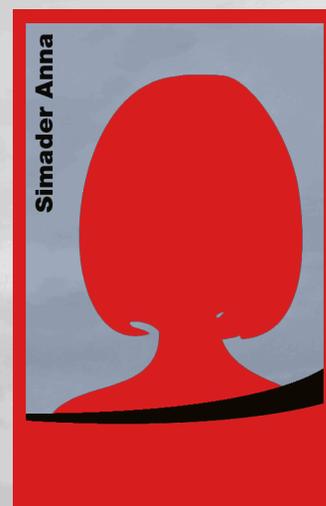
Diese Chronik wurde anlässlich des 90 – jährigen Bestandsjubiläums von Enzenebner Reinhard, Sektionsleiter der SV Urfahr, unter Zuhilfenahme der im Archiv aufgelegenen Vereinszeitungen „SVU-Vereinspost“ und „SVU-Journal“, sowie hoffentlich authentisch wiedergegebenen, schriftlichen als auch mündlichen Überlieferungen zusammengestellt, und wird laufend aktualisiert!

Linz, im Juni 2002

Anlässlich des 100 – jährigen Bestandsjubiläum wurde die Chronik aktualisiert

Linz, im Februar 2012

Mitarbeiter







www.svurfahr.at



www.stickin.at

IMPRESSUM

Stick In Oberösterreich

Geschäftsführung: Dominik Keller

Mistelbacher Straße 1
4613 Mistelbach



GZ: Ge10-501-2012

Gewerberegisternummer: 418 / 1237

PARTNER



Lizenziert von der Stick In OG

SV URFAHR 1912



Wir sind die Löwen!